

Standard 25: Palliative Betreuung

Definition Palliative Care bei Kindern

- „Palliative Care ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einer progredienten, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung“. Unter Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen versteht man ihre aktive und umfassende Versorgung. Diese berücksichtigt Körper, Seele und Geist des Kindes gleichermaßen und gewährleistet die Unterstützung der gesamten betroffenen Familie. „Eine wirkungsvolle pädiatrische Palliativversorgung ist nur mit einem breiten multidisziplinären Ansatz möglich, der die Familie und alle öffentlichen Ressourcen mit einbezieht.“

Ziele Palliative Care

- Palliative Care strebt die Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität der Patientinnen und Patienten an. In der Phase der unheilbaren Erkrankung sowie in der nachfolgenden Trauerphase soll eine kontinuierliche Begleitung und Unterstützung der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen durch gleichbleibende Anspruchspersonen gewährleistet sein, unabhängig vom Aufenthaltsort des Kindes. Hierfür wird eine umfassende Koordinationsarbeit geleistet.
- Ebenso sind auch nicht-medizinische Unterstützungsangebote (psychosozial, spirituell und finanziell) für das betroffene Kind und die Familie mittragend in diesen Belastungssituationen.

Zielgruppen

- Das Konzept richtet sich an alle stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten, welche den Aufnahmekriterien der Palliative Care des UKBB entsprechen.

Standard-Verantwortliche

- Kathrin Hauri, Dr. med., Oberärztin Pädiatrie Notfallstation

Standard-Gruppe

- Johanna Wyss, Dr. med. stv. Oberärztin Hämat-/ Onkologie
- Claudia Höfele-Behrendt, Dr. med., Oberärztin Orthopädie
- Melanie Moor, Pflegefachfrau, Abteilung C, Onkologie
- Beatriz Garcia, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Neonatologie
- Katja Möschlin, Koordination Palliative Care